



**Kleine Anfrage von Thomas Gander
betreffend Zu- und Wegzüge im Kanton Zug**

(Vorlage Nr. 3830.1 - 17905)

Antwort des Regierungsrats
vom 12. November 2024

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 16. Oktober 2024 reichte Kantonsrat Thomas Gander eine kleine Anfrage mit fünf Fragen betreffend «Zu- und Wegzüge im Kanton Zug» ein.

Der Regierungsrat beantwortet diese wie folgt:

Die detaillierten Zahlen zu den nachfolgenden Ziffern 1-3 sind in tabellarischer Form auf dem Statistikportal des Kantons publiziert.¹

1. Zu- und Wegzüge nach Staatsangehörigkeit

Internationale Ein- und Auswanderung

In den letzten zehn Jahren sind gesamthaft jedes Jahr mehr Personen aus dem Ausland in den Kanton Zug ein- als ins Ausland ausgewandert. Während deutlich mehr Ausländerinnen und Ausländer ein- als auswanderten (insgesamt 27'623 Einwanderungen und 16'736 Auswanderungen), sind bei den Schweizerinnen und Schweizern mehr Personen aus- als eingewandert (3'242 Einwanderungen und 4'125 Auswanderungen).

Interkantonale Zu- und Wegzüge

Im Zeitraum von 2014 bis 2023 zogen insgesamt 21'527 Schweizerinnen und Schweizer sowie 14'655 Ausländerinnen und Ausländer aus anderen Kantonen nach Zug zu. Umgekehrt verliessen 23'726 Schweizerinnen und Schweizer und 13'081 Ausländerinnen und Ausländer Zug in Richtung anderer Kantone. Seit 2019 ziehen netto mehr Personen aus dem Kanton Zug in andere Kantone weg, als umgekehrt zuziehen. Betrachtet man die Entwicklung nach Staatsangehörigkeit, so ziehen bereits seit dem Jahr 2016 netto mehr Schweizerinnen und Schweizer aus dem Kanton Zug weg als umgekehrt zu. 2023 zogen erstmals auch netto mehr Ausländerinnen und Ausländer in andere Kantone weg, als umgekehrt zuzogen.

2. In welche Kantone sind Schweizerinnen und Schweizer weggezogen

Wie unter Ziffer 1 ausgeführt, sind in den letzten zehn Jahren 23'726 Schweizerinnen und Schweizer aus dem Kanton Zug in andere Kantone weggezogen. Die fünf häufigsten Zielkantone sind: Zürich (7'127 Wegzüge), Luzern (5'180 Wegzüge), Aargau (3'567 Wegzüge), Schwyz (2'762 Wegzüge) und Bern (991 Wegzüge), auf die rund 83 Prozent aller interkantonalen Wegzüge entfallen.

¹ <https://www.zg.ch/behoerden/gesundheitsdirektion/statistikfachstelle/themen/01bevoelkerungszahlen/zu-und-wegzuege/downloads/excel-01-07-03-wanderungsbewegungen-nach-staatsangehoerigkeit-seit-2011.xlsx/download>

3. Können Sie die Gemeinden nennen, in welche diese weggezogen sind?

In den letzten zehn Jahren sind Schweizerinnen und Schweizer aus dem Kanton Zug in mehr als 1'000 Gemeinden anderer Kantone weggezogen. Die zehn häufigsten Zielgemeinden sind Zürich ZH (2'458 Wegzüge), Luzern LU (1'183 Wegzüge), Arth SZ (708 Wegzüge), Küssnacht SZ (551 Wegzüge), Sins AG (459 Wegzüge), Knonau ZH (390 Wegzüge), Mettmenstetten ZH (396 Wegzüge), Root LU (380 Wegzüge), Affoltern am Albis ZH (312 Wegzüge) sowie Hausen am Albis ZH (280 Wegzüge), auf die rund 30 Prozent der Wegzüge entfallen.

4. Was war das Durchschnittsalter der Weggezogenen?

Das Durchschnittsalter der Weggezogenen betrug 34,6 Jahre.

5. Können Sie eine Aussage machen, wie hoch der Anteil von interkantonal weggezogenen Familien ist?

Eine solche Aussage würde Datenverknüpfungen auf Haushaltsebene über mehrere Jahre voraussetzen, was gemäss Bundesamt für Statistik nicht möglich ist.

6. Wie viele der Weggezogenen waren Bürger/in einer Zuger Gemeinde?

Diese Frage lässt sich mit Daten des Bundes erst für die Jahre ab 2017 feststellen, da der Heimatort in den Bevölkerungsdaten des Bundesamts für Statistik erst ab dann geführt wird und eine Auswertung der Daten im kantonalen Personenregister wegen fehlender Rechtsgrundlage nicht möglich ist. Ab 2017 weist das Bundesamt für Statistik folgende Zahlen aus:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	Total
Interkantonaler Wegzug von Schweizer/innen	2'322	2'393	2'422	2'530	2'534	2'450	2'294	16'945
Davon mit Heimatort Kanton Zug	442	386	477	460	538	485	473	3'261

Regierungsratsbeschluss vom 12. November 2024